

Aichau, den 23. April 2022

Protokoll der Wassergenossenschaft Aichau – Abwasser Mitgliederversammlung

vom 23. April 2022 bei Fam. Walchshofer, Aichau 3

Teilnehmer: Wilhelm Andreas und Christine
Schmid Annemarie
Walchshofer Stefan und Brigitte
Mayer Roswitha und Stögmüller Martin
Eder Hans
Bugl Anna und Bugl Hannes
Pech Andreas
Schmid Florian
Jiranek Robert und Andrea

Entschuldigt: Marschat Christina und Peter Marschat
Walchshofer Helga

Beginn der Sitzung: 19:45 Uhr

1. Begrüßung

Obmann Andreas Wilhelm begrüßt die Teilnehmer, dankt für das zahlreiche Erscheinen und eröffnet die Sitzung.

2. Bericht des Kassiers

Stefan Walchshofer präsentiert den Kassabericht:

- Der Kontostand zum 19.04.2022 betrug **€ 4.917,33**
- Die aushaftende Kredithöhe beträgt aktuell **€ 30.384,63**
- Die Höhe der per 19.04.2022 angesparten Rücklagen beträgt **€ 341,47**

Die Zinssätze betragen aktuell:

- Girokonto: 0,010 % - Habenzinsen sowie 1,500 % - Sollzinsen
- Kreditkonto: 1,375 %
- Sparbuch: 0,125 %

3. Kassaprüfungsbericht

Die RechnungsprüferInnen stimmen diesem Bericht zu, die Entlastung des Kassiers für das vergangene Jahr erfolgt einstimmig.

4. Lesung und Beschluss des letztjährigen Protokolls

Die Schriftführerin verliest das Protokoll der letztjährigen Sitzung. Dieses wird einstimmig angenommen.

Bezugnehmend auf den Punkt 10. der Tagesordnung des Protokolls des Vorjahres wird von Annemarie die Frage gestellt, wie bei weiteren zukünftige Bauvorhaben in Aichau vorgegangen werden solle, insbesondere hinsichtlich einer eventuellen Aufschließungsgebühr.

Nach kurzer Diskussion wird mit allgemeiner Zustimmung vereinbart, dass für Bauvorhaben, die im Rahmen der Erweiterung der landwirtschaftlichen Hofstelle erfolgen, lediglich eine allfällige Anpassung des Personenschlüssels für die laufenden Kosten stattfinden soll.

Für Bauvorhaben, die auf durch Änderung der Flächenwidmung entstehenden, eigenständigen Parzellen errichtet werden, wird vereinbart, dass eine Aufschließungsgebühr für den Kanalanschluss in Anlehnung an die Gebührenordnung der Gemeinde Artstetten-Pöbring zum Tragen kommen soll. Diese sieht eine Berechnung auf Basis der verbauten Fläche vor, aktuell betragen die Kosten dafür € 9,05 / m².

5. Bericht des Obmannes

Andreas Wilhelm berichtet, dass im Bereich Administration und Behördenkontakt keine besonderen Vorkommnisse stattfanden.

6. Bericht des Klärwartes

Stefan Walchshofer berichtet, dass die Schieber sowie ein Magnetventil getauscht wurden, ansonsten keinerlei besondere Vorkommnisse stattgefunden haben.

7. Bericht des IT-Koordinators

Robert Jiranek berichtet, dass eine Erhöhung der Bandbreite über den derzeitigen Internet-Zugang nicht möglich ist. Voraussichtlich sei aber 2023 ein 5G-Zugang über den neuen Sender in Dölla möglich, der es dann den einzelnen Haushalten ermögliche, individuelle Verträge für den Internetzugang abzuschließen und so über eine bessere Bandbreite verfügen zu können.

Er weist darauf hin, dass möglicherweise zwei Jahre später Internet auch über Glasfaser verfügbar sein könnte. Stefan Walchshofer ergänzt, dass der zentrale Internetzugang der Gemeinde beim Bauhof in Artstetten geplant ist. Für eine Umsetzung sei es notwendig, dass 42% der in Frage kommenden Haushalte Bedarf anmelden, wobei mit einmaligen Kosten von rund € 300,- sowie monatlichen Kosten von ca. € 30,- zu rechnen sei.

8. Voranschlag 2022

Stefan Walchshofer präsentiert den Voranschlag für das Jahr 2022, der Voranschlag liegt dem Protokoll bei. Im Voranschlag ist die – wie im Vorjahr vereinbarte – Abrechnung für die Neuerrichtung des Regenwasserkanals enthalten. Er wird angenommen und die Mitglieder werden gebeten, wie üblich bis Ende Mai die Einzahlung vorzunehmen. (AT09 3293 9000 0361 7206 lautend auf Wassergenossenschaft Aichau).

9. Allfälliges

Stefan Walchshofer berichtet, dass ihm seitens der Straßenmeisterei Unterlagen/Pläne übergeben wurden, aus denen Detailinformationen über den Neubau des Regenwasserkanals ersichtlich sind, welche zu einem späteren Zeitpunkt wichtig sein könnten. Er übergibt diese Unterlagen dem Obmann zur Aufbewahrung.

Weiters berichtet er, dass die alten Regenwasserkanalrohre, auf der Angerwiese deponiert seien. Andreas Wilhelm habe 6 Stück bereits entnommen, der Rest steht zur freien Entnahme. Es wird vereinbart nach Ablauf einer größeren Zeitspanne die restlichen Rohre zu entsorgen.

Der Obmann beendet die Sitzung um 20.56 Uhr.



Andrea Jiranek (Schriftführer)